

Fütterungsempfehlung für griechische und maurische Landschildkröten

Frischfutter

Wichtig ist es immer abwechslungsreich und vielseitig zu füttern. Geeignete Futterpflanzen sind: Brennnessel, Brunnenkresse, Distel-Arten, Feldthymian, Fetthenne, Fingerkraut, Funkie, Gänseblümchen, Hauswurz, Hibiskusblüten, Huflattich, Kamille, Kapuzinerkresse, Klatschmohn (ganze Blüten), Lattich-Arten, Löwenzahn, Malven-Arten, Margerite, Melonenblätter, Ringelblume, Salbei, Schafgarbe, Veilchen-Arten, Vogelmiere, Wegerich-Arten etc.

Ebenso können Blätter von Brombeere, Walderdbeere, Kürbisse, Haselnuss, Himbeere, Hibiskus, Maulbeere, Rosen, Stachelbeere, Weide und Weinrebe angeboten werden.

In den Übergangszeiten kann Römersalat (Lattuga), Ruccola, Kresse, Lattich, Endiviansalat gefüttert werden.

Heu

Besser als gewöhnliches Wiesenheu eignen sich Kräutermischungen aus Spitzwegerich, Löwenzahn, Mariendistel etc. Die Spitzgräser im Heu sind für die Schildkröten unverdaulich.

Kalzium

Für die zusätzliche Kalziumversorgung eignen sich am besten Sepiaschalen, gekochte Eischalen und leere Schneckenhäuser. Zusätzliche Vitaminpräparate sind bei einer ausgewogenen Fütterung nicht nötig und können sogar zu einer Überdosierung mit entsprechender Krankheit führen.

Wasser

Frisches Trinkwasser muss ständig zur freien Verfügung stehen, am besten eignen sich flache Schalen (wie Topfuntersätze).

Wichtig

Das beste Futter wächst auf kalkhaltigen kargen Böden. Als Futter möglichst nur rohfaserreiche und vielfältige Wildkräuter und Kräuterheu geben. Kein Fleisch, Fisch, Hunde- oder Katzenfutter, keine ungeeigneten Schildkrötenpellets, keine Bananen, Tomaten, Kopfsalat oder süsse Früchte.

Weiterführende Literatur

Wolfgang Wegehaupt, Futterpflanzen

Wolfgang Wegehaupt, natürliche Haltung und Zucht der griechischen Landschildkröte